

Stadtwerke Rostock

Neuer Großspeicher für Wärmewende

[03.09.2021] Auf ihrem Betriebsgelände in Marienehe errichten die Stadtwerke Rostock einen 45 Millionen Liter fassenden Wärmespeicher. Er soll auch die Wärme einer noch zu errichtenden Power-to-Heat-Anlage aufnehmen.

Die Stadtwerke Rostock feierten das Richtfest eines neuen Wärmespeichers auf dem Betriebsgelände in Marienehe. Knapp anderthalb Jahre nach der offiziellen Grundsteinlegung am 27. März 2020 hat der Speicher seine endgültige Höhe von 55 Metern erreicht und sein Dach erhalten. Die Inbetriebnahme ist für das Frühjahr 2022 geplant. Das teilen die Stadtwerke Rostock mit. „Wir setzen heute einen Meilenstein auf unserem Transformationspfad hin zu einem CO₂-neutralen Rostock“, sagt Oliver Brünnich, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Rostock.

Im nächsten Schritt wird der Speicher mit Wasser befüllt und mit 40 Zentimeter dicker Isolierung gedämmt. Im Anschluss erfolgt die Arbeit an der blau-weißen Außenfassade, damit sich der Speicher optisch in die umliegende Umgebung einfügt. Nach der Inbetriebnahme im nächsten Jahr wird der drucklose Stahlbehälter 45 Millionen Liter Wasser bei einer Temperatur von 98°C speichern und bei Bedarf ins Wärmenetz einspeisen. Eine Power-to-Heat-Anlage wird im Anschluss direkt neben dem Speicher errichtet. Mithilfe dieser kann überschüssiger Strom aus Wind- und Solarenergie genutzt werden, um daraus Wärme zu erzeugen und den Speicher aufzuladen.

(ur)

Stichwörter: Energiespeicher, Power to Heat, Stadtwerke Rostock, Wärmewende